



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

JAHRESBERICHT

2022



Inhalt

1. Unsere Mitglieder	2
2. Über uns	2
2.1 Der Vorstand	2
2.2 Die Geschäftsstelle	3
2.3 Die Arbeitskreise und Gremien.....	4
AK Wirtschaft im Ländlichen Raum.....	4
Arbeitskreis Dorf und Umwelt.....	5
3. Kooperationen auf Landesebene	6
4. Netzwerke und Projekte auf Landesebene	11
5. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene	18
6. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten.....	20
7. Unsere Finanzen	22
8. Tätigkeitsfelder der ALR und Angebote für unsere Mitglieder	23
9. Öffentlichkeitsarbeit.....	23
10. Danksagung.....	25
11. Unsere Kooperationspartner und Förderer	26

Impressum

Herausgeber: Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V.

Gestaltung und Produktion: Stefan Polte, Noer

Erscheinungsjahr: 2023

Die ALR SH e.V. wird gefördert durch das Land Schleswig-Holstein

1. Unsere Mitglieder

Gegen Ende des Jahres 2022 hatte die Akademie 156 Mitglieder:

- 3 korrespondierende Mitglieder
- 25 Vereine/Verbände/Institutionen/Büros
- 43 Ämter
- 11 Gemeinden
- 6 Kreise
- 1 Stadt
- 4 Kirchen-Institutionen / -Kreise
- 63 private Mitglieder

Im Jahr 2022 hatten wir drei neue Beitritte je einer Privatperson. Zwei Gründungsmitglieder sind leider verstorben, eine Institution hat ihre Mitgliedschaft aufgekündigt.

Die Mitgliederversammlung mit an die 60 Teilnehmenden fand in diesem Jahr am Dienstag, den 04.10.2022 im Savoy Kino Bordesholm statt. Nach sieben Jahren gab Hermann-Josef Thoben sein Amt als Vorsitzender ab, zur Nachfolgerin wurde einstimmig die ehemalige Landwirtschaftsministerin Dr. Juliane Rumpf gewählt. Ebenso verabschiedeten sich Aloys Altmann und Stephan Richter aus dem Vorstand der Akademie. Neu im Vorstand sind Hans Jürgen Kütbach, Prof. Marcus Menzl und Olaf Prüß, die einstimmig gewählt wurden.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Akademie gab es im Anschluss eine Vorführung des Films „Mittagsstunde“ dessen plattdeutsche Version die ALR gefördert hat. Regisseur Lars Jessen und Dramaturg Bernhard Gleim waren zu Gast und sprachen nach dem Film mit den Gästen über ländliche Räume und die Veränderungen des Lebens auf dem Lande.

2. Über uns

2.1 Der Vorstand

Die als Verein organisierte Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, der sich derzeit aus 10 Mitgliedern zusammensetzt:

- Dr. Juliane Rumpf (Vorsitzende)
- Jörg Bülow; SHGT (stellvertretender Vorsitzender)
- Tim Brockmann, Bürgermeister Stadt Preetz
- Kirsten Eickhoff-Weber
- Hans Jürgen Kütbach
- Prof. Marcus Menzl, FH Lübeck
- Sylke Messer-Radtke, LandFrauenVerband SH
- Petra Nicolaisen, MdB
- Olaf Prüß, AR Steinburg, Binnenland Schleswig-Holstein
- Nora Steen, Leitung Chr. Jensen Kolleg Breklum



Es fehlt Petra Nicolaisen, Foto: K. Dreyer

Die Vorstandsmitglieder werden auf der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode erstreckt sich auf die Jahre 2022 bis 2025.

In diesem Jahr wurden drei Vorstandsmitglieder verabschiedet. Wir danken unserem langjährigen Vorsitzenden Hermann-Josef Thoben besonders herzlich für die sowohl fachliche, als

auch menschlich herausragende Unterstützung der Akademie und der Geschäftsstelle. Ebenso danken wir Dr. Aloys Altmann für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand – seine Hinweise insbesondere bezüglich der Landes- und Bundesfinanzen waren für uns stets sehr hilfreich – und Stephan Richter für die journalistischen Aspekte und Sichtweisen.

Der Vorstand tagt i.d.R. 4 - 5mal pro Jahr. Dort werden aktuelle Entwicklungen rund um die Themen der Ländlichen Räume erörtert, Impulse gegeben und die Arbeit der ALR gesteuert.

Darüber hinaus bringen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bei verschiedenen Anlässen, wie z.B. Veranstaltungen, Projekten und Gremienarbeit, ein. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und hat zur Wahrnehmung von Aufgaben des laufenden Geschäftes, wie in der Satzung vorgesehen, einen Dritten beauftragt. Kernaufgaben der Geschäftsführung wie Steuerung des Vereinsgeschäftes, mit Veranstaltungsplanung, Haushalt, Personal und strategischen Fragen, werden regelmäßig im Rahmen der Vorstandssitzungen zwischen dem Geschäftsführer (Torsten Sommer) und dem Vorstand abgestimmt.

Die Vorstandssitzungen, zu denen anlassbezogen auch die Leiter der Arbeitskreise eingeladen werden, dienen aber auch dem Austausch untereinander und der Erörterung von aktuellen Entwicklungen und Themen der Ländlichen Räume. In 2022 dominierten dabei folgende Themen: Fortführung des Projektes „Dörpsmobil SH“; die Weiterentwicklung der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ auf Landes- und Bundesebene, DorfKümmerer*innen SH, DorfFunk SH, Digitalisierung im ländlichen Raum, Bürokratieabbau, Ortskernentwicklungskonzepte, eine plattdeutsche Fassung der Romanverfilmung „Mittagsstunde“, der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und die Umsetzung einer Initiative für das kommunale Ehrenamt (Zum Glück gibt's uns).

Insgesamt fanden 4 Vorstandssitzungen statt: am 01.04.2022, am 07.06.2022, am 09.09.2022 und am 07.11.2022. Weitere Aufgaben für die Akademie, die die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bewältigen, sind z.B. die Mitarbeit im Kuratorium des BNUR, die Mitwirkung an Veranstaltungen und Messen (IGW Berlin, NORLA), die Teilnahme an Veranstaltungen unserer Kooperationspartner oder die Mitarbeit in Gremien, wie z.B. im MarktTreff Beirat. Auf Bundesebene sind Vorstandsmitglieder unter anderem aktiv bei der „ArGe Ländlicher Raum“, der „Plattform Ländliche Räume“ (Hermann-Ehlers Akademie) und der Agrarsozialen Gesellschaft.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern an dieser Stelle seitens der Geschäftsstelle herzlich für die großartige Unterstützung und die wertvolle Arbeit im Vorstand der ALR.

2.2 Die Geschäftsstelle

Die Leitung des operativen Geschäfts obliegt dem Geschäftsführer der ALR **Torsten Sommer**, der u.a. auch das AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein betreut. **Ines Möller** koordiniert in diesem Jahr ebenfalls das AktivRegionen-Netzwerk und übernimmt bei der ALR neben den internen Aufgaben des Vereins und der Betreuung der Internetseite unter anderem die Begleitung der Arbeitskreise „Wirtschaft im ländlichen Raum“ und „Dorf und Umwelt“. Sie organisiert alle 2 Jahre den „Preis der ALR“, sowie Veranstaltungen und Messeauftritte (NORLA) und betreut das Projekt „Netzwerk der DorfkümmererInnen“.

Jonna Kurz ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der ALR – hier insbesondere für die Internetseite und den Facebook-Auftritt. Zudem begleitet sie die praktische und digitale Umsetzung von Veranstaltungen, Messen und Konferenzen und koordiniert das Projekt „DorfFunk SH“. Des Weiteren unterstützt sie die Umsetzung des Projektes „Regionen-Netzwerk SH“, den Aufbau des Netzwerkes für Dorfkümmerer in SH und

die Kooperationen der ALR mit Universitäten und Fachhochschulen. Beide Mitarbeiterinnen arbeiten in Teilzeit bei der Akademie.

Zur Hilfe bei Verwaltungsaufgaben (hier: Buchhaltung) stand uns in 2022 wieder eine Hilfskraft mit 2 WoStd. zur Seite.

Das von MILIG, MELUND und EKSH geförderte Projekt „Dörpsmobil SH“ lief im Jahr 2022 aus. Im Mai 2022 konnten mit dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) Verhandlungen für eine Verlängerung der Projektstelle um ein Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 1. August 2022 löste dann **Max Halbwachs** Timo Wiemann als Manager und Ansprechpartner des Projekts ab. In dem Zuge wurde auch der Sitz der Koordinierungsstelle „Dörpsmobil SH“ von der EKSH hin zur Geschäftsstelle der ALR in Flintbek vollzogen. Mit der EKSH konnte die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Dörpsmobil-App vereinbart werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle verlief auch im Jahr 2022 reibungslos und ist von einem guten vertrauensvollen Miteinander und einem Engagement in der Sache geprägt. Die Schnittstelle zwischen Vorstand und Geschäftsstelle bilden bis Oktober 2022 der Vorsitzende Hermann-Josef Thoben und anschließend seine Nachfolgerin Dr. Juliane Rumpf und der Leiter der Geschäftsstelle Torsten Sommer. Dienstbesprechungen finden regelmäßig und bedarfsorientiert statt.

2.3 Die Arbeitskreise und Gremien

AK Wirtschaft im Ländlichen Raum

Frau Saskia Brandt von der IHK-Flensburg leitet seit August 2021 den Arbeitskreis. Seitens der Geschäftsstelle begleitet ihn Ines Möller.

Im Mai 2022 fand eine Exkursion zum Thema Wasserstoff und ein Besuch der Energieanlage in Ellhöft mit Besichtigung der Windkraftanlage und der H2-Tankstelle inkl. Elektrolyseur statt. Begleitet wurden wir von Lukas Thomsen von der WTSH. Gastgeber Reinhard Christiansen (Geschäftsführer Windpark Ellhöft GmbH & Co.KG) empfing die Teilnehmenden und bestieg mit der Gruppe eine Windmühle, wo er in luftiger Höhe einen spannenden Fachvortrag hielt. Daran anschließend ging es zu Wasserstoffelektrolyseur und Wasserstofftankstelle in Ellhöft.



Zur jährlichen Sitzung traf sich der Arbeitskreis am 30.11.2022 im Hotel Carstens in Bordesholm, um über die zukünftige Arbeit zu sprechen und die nächsten Schritte zu diskutieren. Daraus ergab sich als nächster inhaltlicher Schwerpunkt das Thema „Start-ups“ im Ländlichen Raum. Eine entsprechende Exkursion dazu wird für 2023 angedacht und geplant.

Arbeitskreis Dorf und Umwelt

Der Arbeitskreis Dorf und Umwelt wird geleitet von Bruno Opey und seitens der Geschäftsstelle begleitet von Ines Möller. Die diesjährige Sitzung, auf der neben aktuellen Themen die geplanten Veranstaltungen und künftige Themen besprochen wurden, fand am 28. April 2022 statt.

Das Bildungshaus „Treenelandschaft Eggebek“ war am 25. August der Ausgangspunkt für die Exkursion in diesem Jahr. Die Amtsverwaltung Eggebek hat den Arbeitskreis eingeladen, sich über die vielfältigen Projekte des Amtes zu informieren und mit Leihfahrrädern aus der Gemeinde Eggebek diese auch zu besichtigen. So ist die Gruppe nach der Begrüßung durch Amtsdirektor Lars Fischer und Vorträgen von Chris Berge (Kulturkoordinator des Amtes und Koordination „Natur und Technik“) und Klimaschutzmanagerin Manuela Wunderlich mit den Leihfahrrädern zur Erkundung der Umgebung des Bildungshauses, zur Arche Gärtnerei und zum Pfadfinderhof in Tüdal aufgebrochen. Nach einer köstlichen Mittagsversorgung durch



das Amt im Bildungshaus ging es mit den Rädern zum ehemaligen Flughafengelände, wo Lars Fischer die Teilnehmenden bereits erwartete und im heute umgenutzten Tower über das Engagement der Konversionsträgergesellschaft und des Platzeigentümers sowie über das Fortschreiten der Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energieformen in einem „Energie- und Technologiepark“ berichtete.

Zum Ausklang mit Kaffee und Torte in Jörl konnte die Gruppe noch einen guten Einblick über den alltäglichen Ablauf in einem gut funktionierenden MarktTreff gewinnen.

Neben den klassischen Aktivitäten eines Arbeitskreises engagieren sich die Mitglieder aller Arbeitskreise, insbesondere deren Leiter, bei der Initiierung und Vorbereitung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Sie machen Themenvorschläge und unterstützen die Geschäftsstelle der ALR bei der Vorbereitung einzelner Veranstaltungen.

Die AK-Mitglieder und die Leiter der Arbeitskreise bringen ihre Expertise ein und sichern darüber die „fachliche Bodenständigkeit“ unserer Akademiearbeit.

Den Gremienleitern – Bruno Opey und Saskia Brandt sei an dieser Stelle für Ihr Engagement in unserer Akademie ausdrücklich gedankt!



3. Kooperationen auf Landesebene



Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)

Im Nachgang zur Landtagswahl wurden die Ministerien neu strukturiert. Dabei wechselte u.a. das für die ALR zuständige Referat für Ländliche Entwicklung vom MILIG in das neu gegründete Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV). Die über Jahre gewachsene Kooperation und Zusammenarbeit zwischen der ALR und den Beteiligten im MILIG / MLLEV, dort insbesondere den MitarbeiterInnen des o.g. Referates, ist nach wie vor vertrauensvoll, verlässlich und konstruktiv zugleich.



Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN)

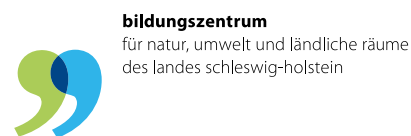
In die Zuständigkeit des MEKUN fällt die Aufstellung und Umsetzung des auf dem **europäischen ELER-Fonds basierenden Förderprogrammes „Landesprogramm Ländlicher Raum 2014–2020“ (LPLR)**. Die ALR ist Mitglied der „LPLR - Wirtschafts- und Sozialpartner“ und Torsten Sommer engagiert sich dort als Sprecher der Partnergruppe „Übergreifende Politikbereiche“. In dieser Sprecherfunktion ist Torsten Sommer auch Mitglied im **LPLR-Begleitausschuss**, der u.a. über die Umsetzung des Programmes in der laufenden Förderperiode berät und bei Bedarf Änderungsanträge des LPLR beschließt. Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „Dörpsmobil SH“ wurde durch die einjährige Verlängerung der Förderung der Personalkosten der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH fortgeführt.



Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume

Im LLUR ist die Abteilung 8 „Ländliche Entwicklung“ ein „natürlicher Partner“ für die ALR e.V. Mit den Mitarbeiter*innen der Regionaldezernate und des Zentraldezernates des LLUR, die u.a. Bewilligungsstellen für die ELER-Mittel im Bereich Leader / AktivRegionen und Ländlicher Wegebau sind, ist die ALR gut vernetzt und im Austausch.

Im Jahr 2022 wurden die Aufteilung in 2 Landesämter vorbereitet, und zwar in: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLnL) und Landesamt für Umwelt (LfU). Die Umorganisation wurde dann zum 1.1.2023 vollzogen.



Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)

Die Kooperation mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ist geprägt von einem guten Miteinander und inzwischen auch einer Routine bei der Umsetzung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Mit der neuen Leiterin Nicole Rönnspeiß wurde die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgeführt. Für das Veranstaltungsjahr 2022 wurden von der ALR 7 Veranstaltungsvorschläge eingebracht. Im Rahmen der konkreten Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen bringt sich die ALR als aktiver Kooperationspartner konstruktiv und engagiert ein.

Aufgrund der Nachwirkungen der Corona Pandemie sind jedoch einige der für 2022 geplanten Kooperationsveranstaltungen mangels Teilnehmerzahlen abgesagt worden. Als gelungene und erfolgreiche Veranstaltungen kann beispielhaft für 2022 genannt werden: **„Die Stiftungswelt greifbar machen“**



Hermann-Josef Thoben (bis 4.10.2022 im Vorstand der ALR), Hans-Jürgen Kütbach (ab 4.10.2022) und Sylke Messer-Radtke sind unsere Vertreter in den neu strukturierten Gremien des BNUR.

Wir danken den Mitarbeiterinnen des BNUR für die gute Zusammenarbeit und das offene Miteinander am Flintbeker Standort!



Wissenschaft/Universitäten/ Fachhochschulen

Der Austausch mit Wissenschaft und Forschung zu den Themen der Ländlichen Räume und der Ländlichen Entwicklung ist und bleibt eine wichtige und auch satzungsgemäße Aufgabe der ALR e.V.

Der Kontakt zu den Hochschulen, sowohl der CAU Kiel (Fachbereich Geografie) als auch der Europa Universität Flensburg (Bildungswissenschaften) und zu den Fachhochschulen, insbesondere FH Kiel (Fachbereich Agrarwirtschaft) und TH Lübeck (FB Bauwesen / Stadt- und Regionalplanung) des Landes wird gepflegt und anlassbezogen intensiviert.

In regelmäßigen Abständen stellen wir unsere Themen und Projekte der Ländlichen Regionalentwicklung z.B. in Seminaren am Geographischen Institut vor. Erfreulich ist dabei auch das zunehmende Interesse der Studierenden an unserer Akademiarbeit und an den Themen und Fragestellungen der Ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein. So gibt es immer wieder Anfragen betreffs möglicher Themen für Masterarbeiten, Anfragen zu Förderungen von wissenschaftlichen Untersuchungen und Praktikumsanfragen.

Im Berichtsjahr gab es intensivere Austausche mit dem Geographischen Institut der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und dem Institut für Bauwesen der Fachhochschule Kiel. Mit dem CAU-Lehrstuhl von Prof. Dr. Florian Dünckmann gibt es derzeit gleich drei inhaltliche Verbindungen: eine längerfristige **Projektstudie zu Ortsentwicklungskonzepten**, eine **Bachelorarbeit über die Dorffunk-App** und die Bedeutung des Ehrenamtes und am 13.1. einen **Vortrag** im Studienseminar Regionalentwicklung. An der FH Kiel, Fachbereich Agrarwissenschaften, Länd-

liche Regionalentwicklung, haben wir mit Prof. Brigitte Wotha und ihren Studierenden einen Austausch zum Thema Mobilität aufgebaut. Am 23. Januar hielt Jonna Kurz in einem Seminar an der FH Kiel einen Vortrag zu den Themen **Engagement & Ehrenamt** – Arbeitsschwerpunkte und Angebote der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

Auch die Zusammenarbeit mit der TH Lübeck / Fachbereich Stadtplanung konnte intensiviert werden. So ist auf Einladung von Prof. Dr. Marcus Menzl die ALR ständiges Mitglied im Beirat „Bachelor- und Masterstudiengang Stadtplanung“ der TH Lübeck; an den Sitzungen nimmt für die ALR Torsten Sommer teil. Des Weiteren wurde Herr Menzl in diesem Jahr auf der Mitgliederversammlung in den Vorstand der ALR gewählt und übernimmt damit auch weiterführende Aufgaben für die Akademie.

Wir konnten im Berichtsjahr zwei Werkstudent*innen aus dem Fachbereich Geographie zunächst weiter beschäftigen, sodass sowohl die Aktualisierung und Ergänzung unserer Projektförderdatenbank als auch die Rechercharbeiten zu den Ortskernentwicklungskonzepten fortgeführt werden konnten.



Christian Jensen Kolleg Breklum

Mit dem Christian Jensen Kolleg, Breklum (CJK) pflegt die ALR eine langjährige Kooperation. Nora Steen, die theologische Geschäftsführerin des CJK, engagiert sich auch im Vorstand unserer Akademie. Der im digitalen Format geplante **Bürgerdialog zur Zukunft des Lebens auf dem Land** mit einem Impulsvortrag von Prof. Harald Welzer (Futurzwei.Stiftung Zukunftsfähigkeit) am 30. März musste leider abgesagt werden.

Nora Steen, der theologischen Geschäftsführerin des CJK, danken wir an dieser Stelle für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Schleswig-Holsteinischer Gemeindefesttag

Dank Herrn Jörg Bülow, Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Gemeindefesttages (SHGT) und langjährigem Vorstandsmitglied der ALR, gibt es nach wie vor eine gute und verlässliche Verbindung zwischen der ALR und dem SHGT. Die Themen der ländlichen Räume sind eng verbunden mit den Dörfern und Kommunen in Schleswig-Holstein. Wenn es Themen oder Anlässe nahelegen, treten ALR und SHGT dann auch gemeinsam an die „kommunale Familie“ heran bzw. entwickeln in wichtigen Fragen gemeinsame Positionen und veröffentlichen Papiere und Stellungnahmen dazu.

Im Berichtsjahr ist vor allem die gemeinsame Initiative mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl und das daraus entwickelte und gemeinsam umgesetzte Projekt „Zum Glück gibt's uns“ zu erwähnen, s.u.

Über die SHGT-Verbandszeitschrift „Die Gemeinde“ kann die ALR anlassbezogen über ihre Aktivitäten und Projekte berichten oder anstehende Veranstaltungen bewerben.

Dem Geschäftsführer des SHGT und dem stellvertretenden Vorsitzenden unserer Akademie, Jörg Bülow, sei für dieses gute und sehr vertrauensvolle Miteinander ausdrücklich gedankt.



Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Zum Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) gibt es über Frau Löding-Schwerdtfeger (Geschäftsführerin) und Herrn Thoben (Vorstand) eine direkte und vertraute Verbindung, die auf der Arbeitsebene, z.B. bei der Bewerbung von Veranstaltungen anlassbezogen und bedarfsorientiert genutzt wird. Im Jahr 2022 wurden auch Überlegungen für eine von SHHB und ALR gemeinsam getragene Öffentlichkeitsarbeit angestellt.



MarktTreff-Beirat

Regelmäßig engagiert sich die ALR im MarktTreff-Beirat. MarktTreffe sichern Grund- und Nahversorgung, fördern die dörfliche Gemeinschaft und schaffen Arbeitsplätze. Das lernende Projekt MarktTreff gibt Antworten und bietet Lösungen für Problemlagen, die zunehmend häufiger in den ländlichen Gemeinden unseres Landes anzutreffen sind. Viele Angebote unter einem Dach – so verbessert sich die Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum. Das Angebot jedes MarktTreffe gliedert sich in drei Säulen:

Kerngeschäft: Die wirtschaftliche Säule des MarktTreffe besteht in der Regel aus einem Lebensmittel-Einzelhandel. Möglich sind auch ein gastronomisches Angebot und / oder ein regionaler Direktvermarkter.

Dienstleistungen: wie zum Beispiel Post, Lotto / Toto, ärztliche Zweigpraxis oder Bücherbus erhöhen die Kundenfrequenz und stärken damit das Kerngeschäft.

Treffpunkt: Ein Ort zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten, für Information und Bildung. Aktivitäten für alle Generationen, Vereine und Gruppen. In manchen MarktTreffe ist auch ein/e Kümmerer/in etabliert. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr auch gemeinsame Überlegungen für die Etablierung von Dörpsmobilen an MarktTreff-Standorten angestellt.



Europäische Bewegung/Europa-Union Schleswig-Holstein

Die Themen der Ländlichen Räume haben häufig auch eine europäische Dimension. Am deutlichsten wird das beim Einsatz der Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung Ländlicher Räume (ELER). Daher ist eine Vernetzung mit der Europa-Union SH und der Europäischen Bewegung SH schon seit Gründung der Akademie eine Selbstverständlichkeit und drückt sich in einer korrespondierenden Mitgliedschaft aus, die durch Geschäftsführer Ralf Rose und seine Mitarbeiterinnen auf vertrauensvoller Basis geführt wird.

Anlassbezogen bringen sich die Europa Union SH und die ALR e.V. in Kooperation bei einzelnen Veranstaltungen ein. Zudem präsentiert die ALR die europäischen Veröffentlichungen jährlich an ihrem Stand auf der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg.



LandFrauenVerband SH

Mit dem LandFrauenVerband und seiner Vorsitzenden Ulrike Röhr verbindet die ALR eine langjährige enge Zusammenarbeit. Im Vorstand der Akademie vertritt seit den Anfängen ein Mitglied die Interessen der LandFrauen in Schleswig-Holstein und bringt Ideen und Projekte aus diesem Umfeld in die Akademiearbeit ein. Diese Aufgabe übernimmt seit 2019 Sylke Messer-Radtke, die Vorsitzende des LandFrauenKreisverbandes Schleswig-Flensburg und Präsidiumsmitglied des LandFrauenVerbandes ist. Gegenseitige Teilnahmen an Veranstaltungen, aber auch gemeinsame Planungen und Durchführungen von Seminaren und Tagungen waren bis zum Frühjahr 2020 die Regel. Durch die Corona-Pandemie ergaben sich diese Kooperationsmöglichkeiten in den letzten Jahren leider kaum noch.

Der Gemeinschaftsstand mit „MarktTreff“ auf dem jährlichen LandFrauenTag in Neumünster ist unter anderem ein Baustein der Zusammenarbeit und Vernetzung. Der LandFrauenVerband SH konnte am 10. Juni sein 75-jähriges Bestehen in den Holsten Hallen Neumünster - nach 2 Jahren in digitaler Form - nun mit einem großen Fest begehen und die ALR war wie gewohnt mit ihrem Informationsstand mit dabei.



Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfa)

Mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein, kurz lagfa SH, verbindet die ALR besonders durch das Projekt des stetig wachsenden Netzwerks der Kümmerer*innen SH eine enge Arbeitsgrundlage. So konnten gemeinsam mit der Geschäftsführerin Svenja Mix diverse Veranstaltungen durchgeführt, sowie wertvolle Kooperationen und gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten realisiert werden – so insbesondere beim Netzwerktreffen der DorfkümmereInnen. Auch ist die ALR inzwischen Mitglied bei der Lagfa.

4. Netzwerke und Projekte auf Landesebene



Netzwerk der AktivRegionen SH

Die Arbeiten an dem von Torsten Sommer, Ines Möller und Jonna Kurz betreuten Regionen-Netzwerk wurde in diesem Jahr durch die nachwirkenden Pandemiebeschränkungen und die Prozesse im Übergang zur neuen Förderperiode beeinflusst.

So fand im Jahr 2022 nur ein, von der ALR organisiertes, landesweites Regionalmanager-Treffen am 27.06. in Nortorf statt. Bedarfsorientiert wurden aktuelle Themen und Inhalte für die Förderpraxis der AktivRegionen angesprochen, erläutert und diskutiert. Dabei standen folgende Themen im Fokus: Übergang auslaufende / neue Förderperiode, IES-Anpassung, externe Evaluierung und Selbstevaluierung, Mittelabfluss, Dörpsmobil SH, aktuelle Entwicklungen GAP, GAK und Regionalbudget.

Nach dem Motto „Alt hilft Jung“ wurde am 24.10. in Flintbek eine Fortbildung für die neuen Manager*Innen angeboten, in der konkrete Fragestellungen von erfahrenen Manager*innen beantwortet und aktuelle Themen erläutert und vertieft wurden. Neben dem Team der ALR nahmen sechs Manager*innen an dem bewährten Treffen teil. So standen Projektberatung und der Umgang mit Anfragen zu anderen Förderprogrammen, fördertechnische Fragen und das Regionalbudget sowie der Übergang der Förderperioden, die Gewinnung neuer Mitglieder und Antragsteller, u.a. im Bereich Klimaschutz und auch die Themen Kultur und Partnerschaftsanfragen im Focus der Gesprächsrunde.

Darüber hinaus konnten für den bundesweiten DVS Wettbewerb „Gemeinsam stark sein 2022“ zum Thema „Mit dem Klimawandel umgehen“ drei Projekte aus dem Schwerpunkt „Kli-

maschutz und Klimaanpassung“ in SH über das Netzwerk eingereicht werden. Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) zeichnet damit originelle und erfolgreiche Projekte der ländlichen Entwicklung aus, die in den LEADER- und ILE-Regionen entstanden sind. Das über die LAG AktivRegion Dithmarschen e. V. geförderte Projekt „Pflanzenkohle“, in dem zwei Brüder aus der LEADER-AktivRegion auf Pflanzenkohle setzen und damit ökologisches und ökonomisches Handeln verbinden, regionale Kreisläufe fördern, neue Einkommensquellen für die Landwirtschaft erschließen und positive Klimaeffekte erzielen, erhielt den ersten Preis.

In der kommenden neuen Förderperiode werden die Themen **Klimaschutz und Klimaanpassung** in den Fokus gerückt. Dazu wurde aus Vertretern der AktivRegionen, Torsten Sommer und Jonna Kurz eine Arbeitsgruppe weitergeführt, die sich mit der Frage beschäftigte, welche Rolle LEADER im Klimaschutz auf regionaler Ebene spielen kann. Ein Schwerpunkt dazu – die Rolle der Moore – wurde in einer „**Moor AG**“ über einen kurzen Zeitraum von einer interaktiven Arbeitsgruppe, an der auch die ALR teilnahm, intensiver beleuchtet.

In der **AG „Öffentlichkeitsarbeit“** engagierten sich vier RegionalManager*innen unter Koordination der ALR schon seit längerem für die Ausarbeitung von Konzepten und deren anschließender Umsetzung, mit dem Ziel die Bekanntheit und die Popularität von LEADER und AktivRegionen in Schleswig-Holstein zu steigern: Hans-Christian Friccius (AR Dithmarschen), Tanja Schridde (AR Innerer Lübecker Bucht), Marco Neumann (AR Eider und Kanalregion Rendsburg) und Yannek Drees (Eider-Treene-Sorge). Seitens des AktivRegionen-Netzwerkes wird die AG von Jonna Kurz und Ines Möller begleitet. Die AG tagte im Berichtsjahr 2022 mehrmals, immer dann, wenn Klärungsbedarfe und Entscheidungen für das in Umsetzung befindliche Filmprojekt „LEADER in Schleswig-Holstein“ anstanden.

Im Ergebnis hat der beauftragte Filmemacher Malte Blockhaus 18 Regionsfilme und 2 Landes-

filme entsprechend der Vorgaben und den Abstimmungen mit der AG konzipiert, geplant, gedreht und termingerecht – im November 2022 – fertiggestellt. Es entstanden Regionsfilme, die die Regionen, die RegionalManager*innen, die Vielfalt der durch LEADER umgesetzten Projekte und die Menschen, die die Projekte vor Ort entwickeln und umsetzen, zeigen.

Die zwei Landesfilme erklären den LEADER-Ansatz und geben einen Überblick über die Umsetzung des Förderprogramms in Schleswig-Holstein mit den verschiedenen Arbeitsebenen (u.a. MLLEV und LLnL) und deren jeweilige Aufgaben.

Mit dem landesweiten Netzwerk der 22 LAG AktivRegionen können viele Akteure und wichtige Prozesse der ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein über die Geschäftsstelle der ALR in Flintbek zusammengeführt und koordiniert werden. Die reichhaltigen Schnittmengen zu den Aufgaben, Tätigkeiten und Netzwerken der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. bedingen vielfältige Synergien – sowohl auf Seiten der AktivRegionen als auch für die ALR e.V.

Im Herbst 2022 wurde der Dienstleistungsauftrag für das AktivRegionen-Netzwerk SH seitens des MLLEV über die GMSH europaweit neu ausgeschrieben. Die ALR hat sich darauf beworben. Der Bewerbungs- und Entscheidungsprozess wird bis Frühjahr 2023 dauern.



„Dörpsmobil SH“

Als Kooperationsprojekt aller 22 AktivRegionen hat sich das Projekt Dörpsmobil SH in 2022 erfreulicherweise positiv weiter entwickelt. Das Interesse der Kommunen und die Bereitschaft zur Etablierung eines „Dörpsmobils“ sind im Berichtsjahr erfreulicherweise weiter angestiegen. Auch auf vielen Veranstaltungen war das Dörps-

mobil-Projekt im ganzen Land dabei und fand großes Interesse bei Besucherinnen und Besuchern – wie zum Beispiel bei der landesweiten Sternfahrt der Dörpsmobile SH nach Schacht- holm oder auf der NORLA Messe in Rendsburg.



„Dörpsmobil“ aus Schwedeneck am Tag der SH im Freilichtmuseum Molfsee, Foto: Matthiesen



„Sternfahrt der „Dörpsmobile SH“ Sternfahrt der Dörpsmobile am 2. Oktober 2022 nach Schacht- holm Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther Foto: Arndt



Das Dörpsmobil aus Schwedeneck auf der NORLA 2022, Foto: Kurz

Das Projekt beinhaltet 3 große Bausteine:

1. Betrieb der landesweiten Koordinierungs- stelle Dörpsmobil SH
2. Angebot einer landesweiten Buchungs- und Abrechnungssoftware für Dörpsmobile („Dörpsmobil-App“)
3. Aufbau und Verstetigung eines landesweiten Netzwerkes Dörpsmobil SH, u.a. mit „Dörps- mobil-Botschaftern“

An der Finanzierung des bis 2022 laufenden Projektes sind 3 Institutionen beteiligt: MILIG bzw. MLLEV, MELUND bzw. MEKUN und die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schles- wig-Holstein GmbH (EKSH).

Die in der Praxis erprobte Software (Dörpsmo- bil App) kann dank der Förderung durch die EKSH auch über 2022 hinaus den neu etablierten Dörpsmobilen für die Dauer von drei Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Projektleiter Max Halbwachs, Nachfolger von Timo Wiemann, leistet interessierten Akteuren vor Ort (Kommunen / Initiativen / Vereine) aktiv Hilfestellung bei der Initiierung und Umsetzung der Dörpsmobile und hilft damit Eingangshür- den konkret zu reduzieren. Zum anderen sollen über die Projektstelle weiterhin die Einzelaktivi- täten durch verschiedene Serviceangebote auf Landesebene unterstützt, koordiniert und ver- netzt werden, so dass Synergieeffekte nutzbar gemacht werden können. Hier ist für das Jahr 2022 besonders die intensivierte Zusammen- arbeit mit den Dörpsmobil-Botschaftern im Land hervorzuheben, die bei der operativen Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung im Aufbau befindlicher und neuer Dörpsmobil- Projekte im gesamten Land Schleswig-Holstein unterstützen und die Beratung und Begleitung interessierter Gemeinden und potentieller Dörpsmobil-Projekttäger (Vereine, Gemeinden, Initiativen etc.) mit übernehmen.

Nach erfolgreicher Etablierung der landeswei- ten Dachmarke „Dörpsmobil SH“ und aufgrund der weiterhin regen Nachfrage wurde im Jahr

2022 vom MEKUN die Verlängerung der Projekt- stelle um ein Jahr bewilligt.



DorfFunk SH

Zu Beginn der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des sozialen Le- bens haben wir uns überlegt, dass es einer digi- talen Lösung bedarf, die das Dorfleben am Lau- fen hält. Nach ausgiebiger Recherche und der Entscheidung keine eigene App zu entwickeln und das Rad neu zu erfinden, sind wir auf die DorfFunk App des Fraunhofer IESE gestoßen. Die App wur- de gemeinsam mit Modell- k o m m u n e n in Rheinland- Pfalz entwi- ckelt und ist dort schon seit längerem für alle Gemein- den kostenfrei, über das Land finanziert, ak- tiv. Auch in Bayern wird die App schon seit längerem im ganzen Land genutzt. Im letzten Jahr haben sich auch unse- re Nachbarbundesländer Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern dazu entschieden den DorfFunk landesweit zur Verfügung zu stel- len. Als Akademie und Projektträgerin in Schles- wig-Holstein durften wir Hilfeleistung stellen bei der Einführung und den ersten Schritten im DorfFunk. Die Akzeptanz im nördlichen Bundes- land entwickelt sich sehr erfreulich – das Inter- esse ist groß und die Nachfrage nach Informa- tionsveranstaltungen, sowie die Anmeldung von Reporter*innen steigt spürbar. Für uns als Pro- jektleiterin in SH bedeutet das, dass durch den



die App schon seit längerem im ganzen Land genutzt. Im letzten Jahr haben sich auch unse- re Nachbarbundesländer Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern dazu entschieden den DorfFunk landesweit zur Verfügung zu stel- len. Als Akademie und Projektträgerin in Schles- wig-Holstein durften wir Hilfeleistung stellen bei der Einführung und den ersten Schritten im DorfFunk. Die Akzeptanz im nördlichen Bundes- land entwickelt sich sehr erfreulich – das Inter- esse ist groß und die Nachfrage nach Informa- tionsveranstaltungen, sowie die Anmeldung von Reporter*innen steigt spürbar. Für uns als Pro- jektleiterin in SH bedeutet das, dass durch den

DorfFunk und die digitale Entwicklung nicht nur die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins enger zusammenrücken, sondern zukünftig hoffentlich die Ländlichen Räume in ganz Deutschland. Inhaltlich hat die App diverse Funktionen, die die Gemeinden eigenständig zu oder abbuchen können. Wir haben uns gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband SH und dem SH_WLAN dazu entschieden, den Gemeinden in ganz Schleswig-Holstein die App mit dem Plausch, der Suche- & Biete-Funktion, Gruppen und den DorfNews & Events bereit zu stellen. Alle Bürger in Schleswig-Holstein können, zunächst für ein Jahr (bis April 2021), inzwischen mit einer Verlängerung bis 31.12.2023, die App kostenfrei testen. Um die App im Land bekannt zu machen und möglichst viele Nutzer zu generieren, haben wir in unterschiedlichsten Medien für die App geworben. Es gab Beiträge bei regionalen Radiosender RSH, in der SHZ, den Kieker Nachrichten und natürlich auf diversen Social-Media-Kanälen. Außerdem hat Jonna Kurz diverse kostenfreie Online Infoveranstaltungen durchgeführt, zu denen alle Bürgermeister, Mitglieder, Ämter und befreundete Vereine & Verbände eingeladen wurden. Gemeinsam mit Herrn Dominik Magin vom Fraunhofer Institut wurde erläutert, welche Gründe uns zur Freischaltung der App für SH bewogen haben und Herr Magin hat technische Details und erste Schritte in der App vorgestellt. Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und wir planen auch in Zukunft weitere Veranstaltungen im gleichen Format (- online, etwa 30 Min. + Frageunde). Wir freuen uns über das große Interesse an der App und den Mehrwert der DorfNews. In den DorfNews können gemeinderelevante (bzw. amtliche) Neuigkeiten und Events eingestellt werden und die App bietet somit auch den kleinsten Gemeinden im Land, eine einfache und schnelle Möglichkeit mit ihren Bürgern zu kommunizieren und sie über Push Nachrichten direkt über Neuigkeiten zu informieren. Inzwischen haben wir in SH weit über 17.919 Nutzer*innen des DorfFunk und ca. 962 Reporter*innen“ in den Gemeinden, die die DorfNews veröffentlichen. Wir bemühen uns, wie auch im

letzten Jahr, darum, dass der DorfFunk bekannter wird und die Gemeinden den Mehrwert der DorfNews kennenlernen. Aus diesem Grund hat Jonna Kurz in diesem Jahr, neben den allgemeinen Infoveranstaltungen, auch an Online Treffen der Kreise teilgenommen und den DorfFunk den teilnehmenden Gemeinden vorgestellt und Fragen beantwortet. Diese zusätzliche Information und kleine Informationsveranstaltungen, die eigenständig in einigen Ämtern stattgefunden haben, zeigen großen Erfolg und wir werden auch im nächsten Jahr alle Möglichkeiten nutzen, den DorfFunk bekannter zu machen.

Dorfkümmerner*innen SH

Dorfkümmerner*innen sind in Schleswig-Holstein in vielen Gemeinden etabliert und werden zum Teil über die AktivRegionen gefördert. Sie sind in den ländlichen Räumen auf vielen Gebieten tätig, kümmern sich um Senioren, Kinder und Jugendliche und sind Ansprechpartner*in für Bürger*innen und Gemeinde- oder Amtsvertreter*innen. Positiv zu bewerten ist, dass zunehmend Gemeinden Fördermittel für die Stelle einer Kümmernerin / eines Kümmers bei den AktivRegionen beantragen.

In Schleswig-Holstein sind Kümmerner/ Bürgernetzwerker/ Dorfmanager, die sich ehrenamtlich für ein besseres Leben auf dem Land einsetzen, unterschiedlich organisiert: auf 520€-Basis angestellt, ehrenamtlich ohne Vergütung oder in Festanstellung. Grob betitelt umfassen ihre Tätigkeiten die Vernetzung und Stärkung ihrer jeweiligen Regionen. Das Angebot gilt in den meisten Wirkungsräumen altersunabhängig für alle Anwohner, wird aber häufig vorrangig von älteren Menschen in Anspruch genommen. Die Dorfkümmerner greifen Menschen in jeder Lebenslage unter die Arme, sie beraten und betreuen sie und begleiten sie auch zu Terminen aufs Amt oder zum Arzt. Angesichts des demographischen Wandels sind Themen wie Mobilität, Versorgung oder Vereinsamung von zentraler Bedeutung und betreffen zunehmend viele ländliche Gebiete. Kümmerner*innen sind

an dieser Stelle wertvolle Bindeglieder zwischen Bürger und Kommune und zur Stelle, wenn es zu Notsituationen oder Bedarfen im alltäglichen Leben – an welchem Punkt auch immer - kommt. Sie tragen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei und helfen die ländlichen Räume zukunftsfähig, lebenswerter und nachhaltiger für alle Bewohner*innen zu gestalten.

Die ALR e.V. hat die Aufgabe übernommen, die Kümmerner*innen in Schleswig-Holstein kennenzulernen und ihnen eine Vernetzung untereinander anzubieten. Mindestens einmal im Jahr laden wir alle uns bekannten Kümmerner*innen zu einem Netzwerktreffen ein. In diesem Jahr konnte das Netzwerk-Treffen am 18. Mai im Nordkolleg in Rendsburg stattfinden. 30 Kümmerner*innen aus ganz SH trafen sich zum Austausch.



Zu Beginn referierte Anke Rohwedder, Regionalmanagerin aus der AR Steinburg über die AktivRegionen SH, ihre Strukturen und Fördergelder. Anschließend berichtete Svenja Mix über die Arbeit der LAGFA SH (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen SH) und Jonna Kurz, Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V., stellte zum Abschluss mit der DorfFunk SH – App eine Möglichkeit zur digitalen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im ländlichen Raum vor. Im Rahmen dieses Treffens entstand ein, von Filmemacher Alexander Kurz gedrehter Film mit individuellen Interviews und Eindrücken des Tages, der auf der Seite der ALR www.alr-sh.de zur Verfügung steht. Die ALR unterstützt das Bestreben, Dorfkümmerner*innen zukünftig als feste Institutionen in den Kommunen Schleswig-Holsteins zu etablieren, die Engagierten vor Ort zu unterstützen

und eine Vernetzung untereinander zu vereinfachen.

Studie „Zukunftsfähigkeit der Landgastronomie SH“

Seit Jahrzehnten findet in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins nach wie vor ein Landgasthofsterben statt. Durch die Coronapandemie hat sich die Entwicklung landesweit erheblich verschärft. Die ALR e.V. betrachtet diese Entwicklung mit Sorge und hat in 2020 deshalb eine Studie zur Zukunftsfähigkeit der Landgasthöfe in Schleswig-Holstein gestartet. Gemeinsam mit Landgasthofbetreibern, Vertretern der Kommunen, der Landesregierung, des DEHOGA u.a. sind die Ausgangslage analysiert und Vorschläge für eine zukunftsfähige Landgastronomie entwickelt worden.



Die Expertise, die unter Einbindung eines Gutachters und eines Dialogforums erarbeitet wurde, konnte am 17. März 2022 im Schleswig-Holsteinischen Landeshaus der Politik und der Presse vorgestellt bzw. überreicht werden.

Das Projekt wurde vom Ministerium für Inneres, Ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) gefördert.

Sorgentelefon für landgastronomische Betriebe

Nicht erst seit der Coronapandemie steht die Landgastronomie vor großen Herausforderungen und existenziellen Fragen.



Die Expertise zeigt auch, dass großer Bedarf an Austausch, Unterstützung und Beratung besteht. So gibt es ab dem 10. September 2021 in Schleswig-Holstein eine neue „Nummer gegen Kummer“, die sich an die Betreiber*innen und Beschäftigten der gastronomischen Betriebe auf dem Land richtet. Mit dem **Sorgetelefon** reagieren die ALR und der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (KDA) auf diesen Bedarf. Am Sorgentelefon sitzen Menschen, die Kenntnisse über die Situation der Gastronomie, zum Teil einen Bezug zur Gastronomie haben und für die Beratung geschult sind. Sie hören den Anrufern*innen zu, unterstützen sie bei der Suche nach Lösungsansätzen und können, bei Bedarf, weiterführende Hilfe vermitteln. Das Sorgentelefon sollte die Möglichkeit bieten, mit Außenstehenden über die persönliche Situation zu sprechen und Perspektiven zu entwickeln. Aufgrund der geringen Nachfrage wurde das Sorgentelefon im August 2022 wieder eingestellt.

„Zum Glück gibt's uns“



Was ehrenamtliche Kommunalpolitiker im eigenen Ort bewirken und wie sie damit die Gemeinschaft stärken können, das möchten kurze Spots der Kampagne „Zum Glück gibt's uns“ künftig in Kinos und im Internet zeigen. Die Akademie für die Ländlichen Räume (ALR) und der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag (SHGT) haben mit dem Sparkassen- und Giroverband und dem Landesbeauftragten für politische Bildung vier kurze Werbespots auf den Weg gebracht, um Menschen in Schleswig-Holstein für die Mitarbeit in ihrer Gemeinde zu begeistern. Am 14. Mai 2023 ist Kommunalwahl – gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in politische Entscheidungsfindungen einbringen wollen. Die Initiatoren der Kampagne „Zum Glück gibt's uns“ haben überlegt, wie man

Menschen motivieren kann, sich zu engagieren und beauftragten nach einer Ausschreibung das Filmteam Hanno Hart, Gabriele Hart-Kob und Cornelius Kob (www.hartfilm.de), authentische Spots über das kommunale Ehrenamt zu drehen. Die Protagonisten sind also echte Kommunalpolitiker, die ehrenamtlich als Bürgermeister oder Gemeindevertreterinnen im Einsatz sind. Die vier kurzen Filme zeigen anhand von Zukunftsthemen wie Bildung, Energiewende und Digitalisierung, was die jeweiligen Protagonisten schon in der Kommunalpolitik bewegt haben und wie sie diese Arbeit erfüllt. Weitere Spots, um junge Menschen und Frauen zur Kommunalpolitik zu motivieren, sollen folgen. Das Projekt wurde finanziell gefördert vom Sparkassen- und Giroverband SH und vom Landesbeauftragten für politische Bildung. Zur Unterstützung der Werbekampagne hat die ALR eine sog. Landing-Page eingerichtet: www.zumglueckgibtsuns.de Hierüber sind die vier Filme und ergänzende Informationen einsehbar und abrufbar.



„SODAV – Softwarelösungen für Digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden“

Anfang 2022 initiierte die ALR das über GAK – Fördermittel und Mittel des das Zukunftsbudget des Kreises RD und finanzierte Projekt SODAV. Idee und Ziele von SODAV sind zum einen eine sichere und nachhaltige, quelloffene (Open Source) Gesamtlösung für digitales Arbeiten von

Vereinen und Verbänden im Kreis Rendsburg-Eckernförder und Schleswig-Holstein bereitzustellen. Zum anderen ein an den Bedarfen und Arbeitsabläufen von Vereinen und Verbänden orientiertes Softwarepaket für digitales Arbeiten zu entwickeln – im Open Source Format. Es ist geplant, Schulungen zur Nutzung der neuen Software anbieten und damit einen praxisbezogenen und nachhaltigen Beitrag für die Digitalisierung in Schleswig-Holstein zu leisten, sowie das digitale und kollaborative Arbeiten von Vereinen und Verbänden zu unterstützen.

Im August 2022 fand ein Auftaktworkshop mit 15-20 Personen bzw. Vertreter*innen von Vereinen und Verbänden statt. Von September 2022 bis April 2023 erfolgte die Einbindung von vier Partnern im Rahmen der Projektumsetzung / Softwareentwicklung als Pilotprojekte (Bedarfsorientierung sicherstellen) im Kreis RD-Eck und die praktische Anwendung der Software. Der Abschluss Pilotphase und Schulungsveranstaltungen für weitere Partner sind für Sommer 2023 geplant, gefolgt von einer Abschlussveranstaltung und Veröffentlichung des neuen Produktes im Herbst 2023..

Potentielle Nutzer*innen von SODAV sind Vereine und Verbände, AktivRegionen und Dorfkümmerner*innen, Initiativen und Projektgruppen, Bürger*innen und Ehrenamtler*innen, die sich z.B. für das Gemeinwohl einsetzen.



Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Jury des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022 unter dem Vorsitz von Annette Blöcker (ALR) setzte sich zusammen aus Vertretern von: Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V., Handwerkskammer Schleswig-Holstein, IHK Schleswig-Holstein, Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e. V., LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V., Landjugendverband Schleswig-Holstein e. V., Landesverband der Volkshochschulen S-H e. V.,

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag e. V., Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e. V., Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein. Insgesamt hatten sich 18 schleswig-holsteinische Dörfer beworben.

Nach einer intensiven Vorauswahl und wurden auf einer rund 800 Kilometer langen Rundreise die Top-10-Gemeinden Schleswig-Holsteins für die Endrunde des Landes-Wettbewerbs, bei dem das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) die Federführung hat, von der Jury besucht: Bergenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg, 718 Einwohner*innen), Brokstedt (Kreis Steinburg, 2.100 Einwohner*innen), Dannewerk (Kreis Schleswig-Flensburg, 1.105 Einwohner*innen), Duvensee (Kreis Herzogtum Lauenburg, 546 Einwohner*innen), Grundhof (Kreis Schleswig-Flensburg, 916 Einwohner*innen), Lentförden (Kreis Segeberg, 2.700 Einwohner*innen), Medelby (Kreis Schleswig-Flensburg, 1.003 Einwohner*innen), Pahlen (Kreis Dithmarschen, 1.164 Einwohner*innen), Tetenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg, 952 Einwohner*innen) und Witzeze (Kreis Herzogtum Lauenburg, 909 Einwohner*innen).

Der erstmals vergebene Sonder-Preis „Kinder- und Jugendarbeit“ der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR) und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags e.V. (SHGT) wurde an die Gemeinde Grundhof (Kreis Schleswig-Flensburg, 916 Einwohner*innen) verliehen.



Ausgezeichnet wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Landes-Wettbewerbs von der Staatssekretärin für Ländliche Räume Anne Benett-Sturies, Foto: ewsgroup

Der erste Platz des Wettbewerbes ging an die Gemeinde Medelby aus dem Kreis Schleswig-Flensburg, den zweiten und dritten Rang sicherten sich die Gemeinden Brokstedt (Kreis Steinburg) und Duvensee (Kreis Herzogtum Lauenburg).

5. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene

ARGE Ländlicher Raum

Die Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern ist ein länderübergreifendes Kooperationsforum, das sich auf Bundes- und europäischer Ebene als Sprachrohr ländlicher Räume versteht. Mitglieder sind Akademien Ländlicher Räume und vergleichbare Organisationen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Seit 2017 ist Hermann-Josef Thoben Sprecher der ARGE Ländlicher Raum. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Informationen und Erkenntnisse über die ländlichen Räume zu verbreiten, den Dialog über spezifische Probleme anzuregen, Stärken und Chancen der ländlichen Räume zu fördern, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur räumlichen Planung und Forschung zu bieten sowie insgesamt die Interessen der ländlichen Räume in der Öffentlichkeit zu wahren. Als Nachfolge für Hermann-Josef Thoben wurde Kerstin Weiß von der hessischen Akademie gewonnen; der Wechsel soll im Zuge des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung im Januar 2023 vollzogen werden.

Die gemeinsame Begleitveranstaltung der ARGE LR im Zuge des „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ während der Internationalen Grünen



Woche in Berlin (IGW) ist jährlich ein wichtiger Kristallisationspunkt der länderübergreifenden Zusammenarbeit. In 2022 stand unter dem Generalthema „**Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land**“ das Thema „**Zukunfts-fest durch Ehrenamt?**“ im Focus der digitalen Veranstaltung der ARGE LR. Die Präsentationen der Begleitveranstaltung sind unter folgendem Link abrufbar:

[BMEL - Ländliche Regionen - 15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung](#)



Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)

Die Andreas Hermes Akademie hat 2015 in Berlin die „Plattform Ländliche Räume“ auf den Weg gebracht. Ein Kreis ideeller Träger aus 13 bundesweit agierenden Verbänden, Organisationen und Personen ist in der Plattform verankert, Vertreter aus Ministerien, Politik und Wissenschaft sind weitere Mitwirkende. Die Plattform will die Themen der ländlichen Räume in die Öffentlichkeit bringen und dazu den interdisziplinären Dialog, die Vernetzung und das Themenmanagement fördern und unterstützen. Die Attraktivität der ländlichen Räume und Ihre Entwicklungspotentiale als Lebens- und Wirtschaftsraum wie auch als Natur- und Erholungsraum sollen sichtbar werden. Im Vordergrund stehen die Stabilisierung und der Ausbau von Standortvorteilen und der Anstoß zur Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.

Dazu ist laut Andreas Hermes Akademie ein starker Verbund unterschiedlichster Akteure notwendig. Finanziert wird die „Plattform Ländliche Räume“ aus Mitteln der Landwirtschaft-



lichen Rentenbank. In einem interdisziplinären Mix zur Bearbeitung von branchen-, verbände-, partei- und ressortübergreifenden aktuellen Zukunftsthemen erhofft man sich neue Impulse und Lösungen für die Entwicklung ländlicher Regionen.

Die Plattform übernimmt die Funktion des Moderators, Netzwerkmanagers und Kommunikators für die Anliegen der ländlichen Räume in Richtung Verbände, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. In diesem bundesweiten Netzwerk vertreten Hermann-Josef Thoben - als Sprecher der „ArGe Ländlicher Raum“ - und gleichzeitig für die Agrarsoziale Gesellschaft- und Dr. Aloys Altmann (beide bis 10/2022) die ALR. Ab November 2022 übernimmt die Vertretung die Vorsitzende Frau Dr. Juliane Rumpf. Sie setzen sich dort auch für eine Stärkung und Verstärkung dieser bundesweiten Interessensvertretung der Ländlichen Räume ein.

ASG | Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)

Auf Bundesebene engagiert sich die ALR auch in der Agrarsozialen Gesellschaft. Mit Frau Dr. Juliane Rumpf als Vorsitzende der Gesellschaft, Hermann-Josef Thoben, als Vorstandsmitglied und Dr. Aloys Altmann als Mitglied im Kuratorium der ASG ist die ALR SH e.V. dort stark vertreten und gut vernetzt.



Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. setzt sich für die Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft ein. Ihre Arbeit hat zum Ziel, ein positives Klima für das Leben und Arbeiten in den ländlichen Räumen innerhalb der Gesell-

schaft zu verbessern. Es kommt darauf an, kritische Aspekte von Landwirtschaft und ländlichen Räumen auszuleuchten.

Jedes Jahr veranstaltet die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. im Frühjahr eine mehrtägige Tagung zu aktuellen Themen aus Landwirtschaft und ländlichem Raum. Sie findet jeweils in einem anderen Bundesland statt. Durch die Verknüpfung von Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen wird das Tagungsthema in direkten Bezug zur Tagungsregion mit ihren spezifischen Leistungen und Problemen gestellt. In diesem Jahr fand die Tagung in Naumburg in Sachsen-Anhalt statt und hatte das Thema „Dorfgemeinschaft heute – Realität oder Illusion?“



Herbsttagungen der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. werden jedes Jahr in Göttingen veranstaltet. In den letzten Jahren hat die ASG auf diesen Tagungen Themenschwerpunkte gewählt, die sich mit den Auswirkungen der internationalen und nationalen Agrarpolitik auf die globale und lokale Ebene beschäftigten. Experten/-innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung haben auf den Herbsttagungen die Möglichkeit, in Fachvorträgen und Diskussionsrunden Anregungen und fachliche Informationen über die Entwicklungschancen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes zu bekommen. Das Thema der diesjährigen Tagung am 3. und 4. November 2021 lautete „Wege zu mehr Resilienz im Agrar- und Ernährungssystem“.

Gegen Ende des Jahres 2022 standen bei der ASG im November reguläre Wahlen an – in deren Zuge sich die o.g. Vertreter der ALR (Rumpf, Thoben, Altmann) aus den Gremien der ASG nach vielen Jahren des Engagements zurückzogen.

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)

Seitens der ALR nimmt ein Vertreter der Geschäftsstelle regelmäßig an den bundesweiten jährlichen LEADER-Treffen teil. Auch bringt sich die ALR anlass- und themenbezogen in die Arbeit der DVS ein, so z.B. bei Anregungen zur Programmplanung oder auch der konkreten Planung und Durchführung von einzelnen Veranstaltungen (Bsp. CoWorking oder Klimaschutz).

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) macht sich bundesweit für Themen des ländlichen Raums stark. Die ELER-Verordnung fordert, dass in jedem Land der Europäischen Union ein Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR) eingerichtet werden muss. In Deutschland ist die DVS der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen NLR. Mit den Partnern im deutschen und europaweiten Netzwerk unterstützt sie die Entwicklung ländlicher Räume.

Die Vernetzungsstelle bringt bei Veranstaltungen Akteure zusammen, die den ländlichen Raum gestalten. Sie informiert zu wichtigen Themen und Neuerungen in der Ländlichen Entwicklung und erleichtert so den Austausch auf allen Ebenen. Gute Praxisbeispiele aus Deutschland und ganz Europa werden in der Zeitschrift LandInForm, im Internetportal und weiteren Medien der DVS veröffentlicht.

Zielgruppen sind Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, aber auch Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen (OGs) der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri und andere Personen, die in der ländlichen Entwicklung aktiv sind. Sie bilden gemeinsam das Netzwerk ländliche Räume.

6. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten

Die derzeitigen Arbeitsfelder und Projekte der ALR sind vielfältig und über die oben vorgestellten Projekte hinaus engagierte sich die ALR in 2022 noch wie folgt:

- Förderung einer **plattdeutschen Fassung der Romanverfilmung „Mittagsstunde“** von Dörte Hansen (2022): Premiere am 12.9.2022 in Husum In Kooperation mit dem SHHB und einer finanziellen Förderung des SGVSH.
- Initiierung, Erstellung und Pflege der **Landesweiten Online Projekt-Förderdatenbank „Ländliche Entwicklung in Schleswig-Holstein“** der ALR e.V., mit inzwischen über 1.600 Projekten aus den Bereichen GAK, ELER: LEADER-Projekte, Ortskernentwicklungskonzepte, Leitprojekte, BULE
- **Ortskernentwicklungskonzepte in Schleswig-Holstein:** Recherche und Aufbereitung von Steckbriefen zu den 250 Ortskernentwicklungskonzepten in Schleswig-Holstein, anschl. Integration in die o.g. Landesweite Online Projekt-Förderdatenbank der ALR.

Geplant waren auch in diesem Jahr - neben den beiden Messeauftritten auf der IGW in Berlin und der NORLA in Rendsburg - neun Veranstaltungen, überwiegend in bewährter Kooperation mit dem BNUR, als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden sollten. Davon musste einige mangels ausreichender Beteiligung abgesagt bzw. verschoben werden.

Die Veranstaltungen „Stiftungswelt begreifbar machen“ oder die Kooperationsveranstaltung „Ländliche Entwicklung 2023-2027“ (HEA, ALR, LLUR) konnten mit guter Teilnehmerzahl als hybride Veranstaltungen durchgeführt werden. Leider wurde aufgrund der immer noch vorhandenen Einschränkungen durch die Pandemie auch 2022 die Internationale Grüne Woche in Berlin abgesagt, obwohl das BMEL schon einen neuen Auftritt in deutlich veränderter Form mit 15 „Satellitenständen“ geplant hatte.

Unsere Teilnahme am **Tag der Schleswig-Holsteiner** mit Unterstützung durch Sophia Matthiesen von der AR Mittelholstein am 03.07.2023 im Freilichtmuseum Molfsee, war ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr. An unserem gut besuchten Stand trafen sich Dörpsmobil-Botschafter, DorfFunk-Nutzer*innen, Vertreter*innen von Politik und Wirtschaft sowie Mitglieder der ALR und interessierte Gäste. Das Dörpsmobil aus Schwedeneck animierte doch einige Besucher, sich an unserem Stand über das landesweite Projekt zu informieren und ins Gespräch zu kommen.



Die **NORLA Messe** in Rendsburg war in diesem Jahr ein Highlight mit einem exklusiven Besuch des neu ernannten Landwirtschaftsministers Werner Schwarz, der sich mit viel Zeit und Interesse bei unseren anwesenden Projektträgern über die Arbeit der ALR SH e.V., der Kümmerer*innen im Land und zu diversen AktivRegionen – Projekten informierte. Unterstützt wurden wir am Stand von den AktivRegionen „Eider- und Kanalregion Rendsburg“, Mittelholstein und „Dithmarschen“, sowie dem „MarktTreff „und „Dörpsmobilisten“ aus Gettorf.



Otto Beeck, Kümmerer aus Hennstedt, Ines Möller, Werner Schwarz, Mikaela Dörfel, werkgut Meezen und Telja Grimmelmann AR Mittelholstein

Fotos J. Kurz



Weitere strategische Gespräche fanden im Berichtsjahr 2022 statt, u.a.:

am 01.03.2022 beim **Landessportverband SH**, am 27.09.2022 im **MLLEV**, mit Minister Werner Schwarz, und am 26.10.2022 mit **MdL Nelly Waldeck** bei der ALR in Flintbek.



Am 15.08.2022 fanden unter Beteiligung der ALR in Husum die sog. Markt-Gespräche statt. Das Thema war „Masse, Klasse, Öko oder was?“ Über die Zukunft der Landwirtschaft). Organisiert werden diese Gespräche von der Kirchengemeinde

Husum, dort vom Pastor Friedemann Maggaard. Für die ALR nahm an der Diskussion das Vorstandsmitglied Dr. Juliane Rumpf teil.

Eine tabellarische Übersicht ist diesem Tätigkeitsbericht im Anhang beigefügt.

7. Unsere Finanzen

Die Haushalte der ALR sind über die Jahre gesehen stabil. Die in den letzten Jahren zu verzeichnende Intensivierung der Projektarbeit spiegelt sich u.a. in größeren Haushaltsvolumina im Vergleich zu den Vorjahren wider.

Im Jahr 2022 waren dies die Projekte: Dörpsmobil SH, DorfFunk SH, Filmprojekt zum Thema LEADER in SH, SODAWV, Zum Glück gibt's uns und der Abschluss des Projektes Mittagstunde.

Zum Haushaltsjahr 2022

Das Haushaltsjahr 2022 wurde im Sommer 2023 abgeschlossen. Die Kassenprüfung fand am 16.10.2023 statt. Im Ergebnis ergibt sich für 2022 ein Haushaltsvolumen von 496.625,64 €. Der Haushalt ist ausgeglichen, bei einer Zuführung an die Liquiditätsreserve in Höhe von 7.349,42 €.

Der hauptamtliche Personalbestand der ALR ist haushalterisch in zwei Bereiche zu unterteilen:

- Über den **„Zweckbetrieb Akademie“** wurden 2022 folgende Personalanteile finanziert, Titel A 2.1: 0,4 Stellenanteil Geschäftsführer (Torsten Sommer) + 5 WoStd. Assistenz (Ines Möller) + 19,35 WoStd. bzw. 24 WoStd. ab April '22 Assistenz Geschäftsstelle und ÖA (Jonna Kurz). Des Weiteren enthält der Titel in 2022 die Personalkosten für Frida Sandberg, die ab 1.10.2022 ihre Tätigkeit bei der ALR in Teilzeit (16 WoStd.) aufgenommen hat - zwecks Vertretung für Jonna Kurz, die ab 4.11.2022 in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit gegangen ist.
- Über den **„Zweckbetrieb Projekte, Studien, Forschung“** wurden 2022 folgende Personalanteile finanziert, Titel A 3.1: 0,6 Stellenanteil Projektleitung AktivRegionen-Netzwerk (Torsten Sommer) + 0,5 Stellenanteil Projektassistenz AktivRegionen-Netzwerk (Ines Möller) + 1,0 Stelle Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH (Max Halbwachs, im Zeitraum Aug. bis Dez.2022).

Die Projektbezogenen Personalkosten, als auch die projektbezogenen Sachkosten werden jeweils über die Einnahmen und Förderungen der jeweils korrespondierenden Projekte erzielt, siehe Titel E 3.1 und E 3.2 im Haushalt der ALR.

Eine wichtige Einnahmequelle der ALR e.V. ist nach wie vor der Dienstleistungsauftrag **„Aktiv-Regionen-Netzwerk SH“**. Dieser von MLLEV und den AktivRegionen gemeinsam finanzierte mehrjährige Dienstleistungsauftrag, s. Titel E 3.2, endete ursprünglich zum 31.12.2020; wurde dann aber um die Jahre 2021 und 2022 und letztendlich dann noch bis zum 30.04.2023 verlängert. Der neue Dienstleistungsauftrag für die Netzwerkarbeit der Jahre 2023-2027 wurde im 4. Quartal 2022 über das MLLEV bzw. die GMSH ausgeschrieben. Die ALR e.V. hat sich auf diese Ausschreibung beworben.

Die Fortführung der **Koordinierungsstelle „Dörpsmobil SH“** konnte dank einer Förderung des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) für ein Jahr sichergestellt werden. Im Sommer 2023 müssen dann neue Optionen zur Struktur (z.B. evtl. Ansiedlung bei der ALR e.V.) und zur längerfristigen Finanzierung gefunden werden. Die Förderung der MOQO-App wird weiterhin über die EKSH sichergestellt.

Bei dem Projekt **„DorfFunkSH“** ist der Sparkassen- und Giroverband SH als verläSSLicher Projektpartner und Förderer beteiligt.

Die **Institutionelle Förderung** durch das Land Schleswig-Holstein lag im Jahr 2022 bei 75.000 Euro. Dafür ist die ALR dankbar. Sie wird aber zeitgleich nicht in ihren Bemühungen nachlassen, hier mittelfristig eine Erhöhung und damit Stärkung der Geschäftsstelle zu verhandeln. Dies ist sicherlich gerade jetzt, bei einem so hohen Umsetzungsanteil von Projekten, die alleamt über die Geschäftsstelle initiiert, koordiniert und umgesetzt werden, naheliegend und gut zu argumentieren.

Die Einnahmen über **Mitgliedsbeiträge** ist eine weitere Säule der Finanzierung der Akademie-

arbeit der ALR. Die Einnahmen sind seit vielen Jahren stabil, obgleich auch nicht steigend. Die Gewinnung von neuen Mitgliedern ist in den letzten Jahren eher schwieriger als leicht geworden. Ein Fokus der diesbezüglichen Bemühungen wird die ALR auf die Gewinnung von weiteren Amtsverwaltungen als Mitglieder legen.

8. Tätigkeitsfelder der ALR und Angebote für unsere Mitglieder

- Beratung zu Themen des Ländlichen Raums
- Vielfältiges Seminarangebot (überwiegend in Kooperation mit dem BNUR)
- Beratung zu Fördermitteln
- Fachvorträge
- Sonderveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Erarbeitung und Veröffentlichung von Leitfäden und Expertisen
- Projektarbeit
- Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Themen
- Vertretung der Interessen der ländlichen Räume in verschiedenen Gremien auf Landesebene

9. Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Akademie und des Netzwerks werden von der Presse und auch vom Bauernblatt SH begleitet.



Bauernblatt, 41. Ausgabe 2022

Speziell das Projekt „Dörpsmobil“ stößt nach wie vor in allen Medien auf großes Interesse und findet in Berichten in Funk, Fernsehen und Printmedien ausgedehnt Erwähnung. Und auch der Dorffunk erfährt durch die regelmäßigen Präsentationen und Veranstaltungen von Jonna Kurz mehr und mehr Interesse in den Kommunen und wird im Land zunehmend genutzt.



Sie bewegen den ländlichen Raum

Noch nie gab es so viele Dörpsmobile in Schleswig-Holstein – jetzt brechen sie zu einer Sternfahrt auf

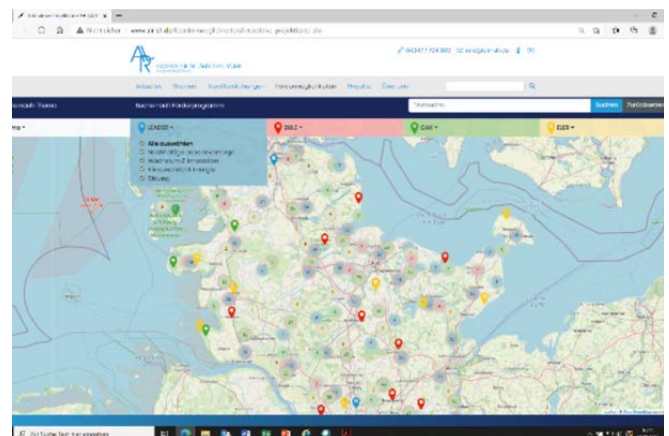
Dörpsmobile in Schleswig-Holstein

Die Etablierung der Online-Projekt-Förderdatenbank ist durchaus als ein Meilenstein in der Geschichte der ALR e.V. anzusehen. Mit über 1.500 Projekten der Ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein ist diese Datenbank ein Fundus für verschiedenste Akteur*innen der Ländlichen Entwicklung, wie Vertreter*innen der kommunalen Familie; Vertreter*innen der Verwaltung, interessierte Bürger*innen oder Planer*innen. Die Online-Projekt-Förderdatenbank wurde im Frühjahr 2021 erfolgreich veröffentlicht und wird seitdem kontinuierlich um die neu bewilligten Projekte ergänzt.

Landeszeitung vom 26.09.2022, Seite 3

Wie gehabt sind wir seit Sommer 2018 auch bei Facebook zu finden. Hier werden wöchentlich Inhalte zu Themen der AktivRegionen, LEADER, Ländliche Räume und deren Entwicklung sowie aktuelle Bilder und Videos direkt von eigenen oder besuchten Veranstaltungen gepostet. Neben der informativen Funktion dieser Seite trägt sie auch zur Vernetzung und zum Austausch mit den Mitgliedern, Interessierten, anderen Akademien in ganz Deutschland, den LAG AktivRegionen und vielen weiteren Engagierten, die sich für die Ländlichen Räume stark machen, bei. Um Facebook, aber auch die sonstige Öffentlichkeitsarbeit der ALR e.V. kümmert sich vorrangig Jonna Kurz.

Die Etablierung der Online-Projekt-Förderdatenbank ist durchaus als ein Meilenstein in der Geschichte der ALR e.V. anzusehen. Mit über 1.500 Projekten der Ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein ist diese Datenbank ein Fundus für verschiedenste Akteur*innen der Ländlichen Entwicklung, wie Vertreter*innen der kommunalen Familie; Vertreter*innen der Verwaltung, interessierte Bürger*innen oder Planer*innen. Die Online-Projekt-Förderdatenbank wurde im Frühjahr 2021 erfolgreich veröffentlicht und wird seitdem kontinuierlich um die neu bewilligten Projekte ergänzt.



Auszug aus der Online-Projekt-Datenbank SH der ALR e.V.

Intensiv arbeiteten im Berichtsjahr unsere Werkstudenten Saskia Warncke und Niels Sölter seit Oktober 2021 an der Erfassung und Dokumentierung der Ortsentwicklungskonzepte im Land. Die erstellten Steckbriefe sind seit Jahresanfang ebenfalls über die Online-Projektkarte zu finden.

Preis der ALR

Alle zwei Jahre schreibt die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. den Preis der ALR zur Anerkennung und Würdigung von Leistungen für die Entwicklung ländlicher Räume aus, der mit 2.500,00 € dotiert ist. Gegenstand der Auszeichnung können privates Engagement, Initiativen, planerische Leistungen, wissenschaftliche und künstlerische Leistungen sowie Leistungen in Politik und Verwaltung sein. Die Erhaltung und Entwicklung der

10. Danksagung

Die ALR kann erneut auf ein sehr produktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Diese Entwicklung war nur möglich durch ein sehr engagiertes Hauptamt verbunden mit einem tatkräftigen Ehrenamt. Der Vorstand ist mit dieser Arbeit sehr zufrieden und zieht erneut eine positive Bilanz.

Unsere Mitglieder bilden bei allen Aktivitäten die Basis unserer Arbeit. Als gemeinnütziger Verein fühlen wir uns ihnen gegenüber verpflichtet. Ohne Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitglieder, des ehrenamtlichen Vorstands, der Arbeitskreise und des wissenschaftlichen Beirats der ALR ist all dies nicht möglich. Ihre Arbeit und ihre vielseitigen Impulse sind ein wichtiger Beitrag für die Präsenz und Wahrnehmung der Akademie in Schleswig-Holstein. Ihnen gilt unser Dank!

Dem schleswig-holsteinischen Landtag danken wir für die die Institutionelle Förderung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. Diese Mittel stabilisieren die Leistungsfähigkeit unserer Akademie und ermöglichen unser Engagement als Interessenvertretung für die Ländlichen Räume.

Wir danken dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) und dem Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) für die erfolgte Anerkennung der Aufgaben und Leistungen der Akademie und die Bereitstellung von Fördermitteln – institutionell und projektbezogen - für das Jahr 2022.

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) ermöglicht, gemäß der Vereinbarung über die sog. Kompensationsleistungen, der ALR die Mitnutzung seiner Infrastruktur am Standort Flintbek, insbesondere Besprechungsräume und technische Einrichtungen, die der Akademie bei ihren vielfältigen Aktivitäten zu Gute kommen. Für das gute Miteinander „unter einem Dach“ danken wir für das Jahr 2022 stellvertretend dem Direktor des Landesamtes Matthias Hoppe-Kossak.

Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein, insbesondere der Dörfer in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und landschaftstypischen Ausgestaltung stehen dabei im Fokus. Vorschlagberechtigt sind die Mitglieder und Gremienvertreter der ALR SH e.V. Der Preis wurde im Berichtsjahr 2021 ausgeschrieben. Es wurden eine Gewinnerin und zwei Projekte für Sonderpreise durch die Jury aus den Vorschlägen gewählt. Durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie musste der Termin für die Vergabe des Preises verschoben werden und konnte erst am 30.05.2022 auf dem Meves-Hof in Eddelak stattfinden. Etwa 40 Teilnehmende folgten der Einladung und feierten auf dem sehr idyllisch gelegenen Erlebnisbauernhof in Dithmarschen die Vergabe des 1. Preises an Urte Meves und je einen Sonderpreis an „Op de Deel GbR“ Hetlingen und die Theatergruppe „Junge Lüüd ut Löwenstedt“.



11. Unsere Kooperationspartner und Förderer

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Andreas-Hermes Akademie
 ArGe Ländlicher Raum
 Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bildungszentrum für Natur, Umwelt und Ländliche Räume (BNUR)
 Bauernblatt SH
 Bundesanstalt für Ländliche Entwicklung (BLE)
 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel / Fachbereich Geographie
 Christian-Jensen-Kolleg Breklum
 Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)
 Diakonie Schleswig-Holstein
 Europa Union Schleswig-Holstein
 Europa-Universität Flensburg
 Fachhochschule Kiel
 Handwerkskammer SH
 Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
 Industrie- und Handelskammer zu Kiel
 KielRegion
 Lagfa SH
 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume SH (LLUR)
 Landesjugendring SH e.V.
 Landjugendverband SH
 Landeskulturverband Schleswig-Holstein
 Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft
 Landesverband der Volkshochschulen
 LandFrauenVerband SH e.V.
 Landwirtschaftskammer SH
 MarktTreff SH
 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
 Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur
 Ministerium für Inneres, Ländliche Räume, Integration und Gleichstellung
 Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz
 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

NahSH
 Nordkirche (Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland)
 Schleswig-Holsteiner Gemeindetag (SHGT)
 Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (SHHB)
 Schleswig-Holsteiner Landkreistag
 Schleswig-Holsteinischer Landtag
 Sparkassen- und Giroverband SH
 Städteverband SH
 Technische Hochschule Lübeck / Fachbereich Bauwesen

Wir danken allen Partnern und Förderern für die stets gute und kooperative Zusammenarbeit im Hinblick auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Weiterentwicklung der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein!

ALR e.V. – Veranstaltungen, Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte 2022

hier: Tabellarische Jahresübersicht Aktivitäten und Veranstaltungen (Auswahl)

<i>Weihnachtsferien bis 09.01.2022</i>		
28./29.01.2022	Zukunftsforum	Berlin
17.03.2022	Landespressekonferenz „Studie Landgasthöfe“	Kiel
23.03.2022	Veranstaltung: Die Stiftungswelt greifbar machen	Flintbek
28.03.2022	Jurysitzung „Unser Dorf hat Zukunft“	Flintbeck
01.04.2022	Vorstandssitzung ALR	Wanderup
28.04.2022	Sitzung Arbeitskreis Dorf und Umwelt	Flintbek
<i>Osterferien 02.04. – 18.04.2022</i>		
11.05.2022	Vorabschau Film „Mittagsstunde“	Kiel
16.05.2022	Exkursion Arbeitskreis Wirtschaft im Ländlichen Raum	Ellhöft
18.05.2022	Netzwerktreffen Dorfkümmerner	Nordkolleg RD
30.05.2022	Vergabe Preis der ALR 2021	Eddelak
10.06.2022	Teilnahme am LandFrauenTag (75-jähriges Jubiläum)	NMS
27.06.2022	Landesweites Netzwerktreffen AktivRegionen	Nortorf
03.07.2022	Teilnahme am Tag der Schleswig-Holsteiner	Freilichtmuseum Molfsee
06.07.2022	Vorstandssitzung ALR	Flintbek
<i>Sommerferien: 02.07. – 14.08.2022</i>		
15.08.2022	Teilnahme an Debatte in Husum	Marienkirche Husum
18.08.2022	Vereinscloud SH – Auftakt Workshop	Flintbek
25.08.2022	Exkursion Arbeitskreis Dorf und Umwelt	Eggebek
06.09.2022	AktivRegionen Netzwerk-Beirat	Groß Wittensee
01.–04.09.2022	NORLA	Rendsburg
09.09.2022	Vorstandssitzung ALR	Flintbek
26.09.2022	Workshop Vereinscloud SH	Flintbek
27.09.2022	Antrittsbesuch im neu gegründeten MLLEV, mit Minister Werner Schwarz und StS Anne Benett-Sturies	Kiel
30.09.2022	Siegerehrung „Unser Dorf hat Zukunft“	Medelby
02.10.2022	Landesweite Sternfahrt „Dörpsmobil SH“	Flugplatz Schachtholm
04.10.2022	Mitgliederversammlung der ALR	Bordesholm
21.10.2022	AktivRegion Fortbildung neue Manager*innen	Flintbek
<i>Herbstferien: 08.10. – 23.10.2022</i>		
07.11.2022	Vorstandssitzung ALR	Flintbek
09.11.2022	Veranstaltung: Chancen der digitalen Verwaltung	Flintbek
17.11.2022	Online-Treffen Netzwerk Dorfkümmerner*innen	Digital
15.12.2022	Besprechungstermin Ortskernentwicklungskonzepte	MLLEV/MILIG
<i>Weihnachtsferien 23.12.22 – 08.01.2023</i>		



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 04347 704-805
E-Mail: info@alr-sh.de

